



«Ich mache keine Versteckspiele. Mich interessieren Offenheit und Ehrlichkeit.»

Mich erstaunte von Anfang an, dass es Sie überhaupt stört, was er erzählt. Sonst geben Sie doch stets zu verstehen, dass es Ihnen egal sei, was man über Sie sagt oder schreibt!

Sie dürfen nach diesem Gespräch rausgehen und mich hart kritisieren. Kein Problem. Sie sitzen mir von Angesicht zu Angesicht gegenüber. Sie stellen mir kritische Fragen, geben mir aber auch die Gelegenheit, mich zu erklären. Rolf Fringer machte das nie. Er sitzt irgendwo im Studio in Zürich und lästert über mich ab. Ohne mir die Chance zu geben, mich zu erklären! Wenn er mir bei Teleclub seine Kritik direkt ins Gesicht gesagt hätte, wäre ich der Letzte gewesen, der das nicht akzeptiert hätte.

Können Sie sein, ohne zu polarisieren?

Nein, darum geht es mir nicht. Mich interessieren Offenheit und Ehrlichkeit. Es gibt Stimmen, die sagen: Hätte Constantin Fringer doch im Parking abgepasst, hätte er jetzt kein Problem. Das ist nicht mein Stil. Ich mache keine Versteckspiele.

Ich muss mich wiederholen: Würden Sie es nochmals tun?

Ich bin ein Mensch mit all seinen Fehlern. Was ich tat, war eine menschliche Reaktion. Es war nicht gut, aber er hat es verdient.

Sie überschritten ganz klar eine Grenze, indem Sie ●●●